

Maria Temnitschka

„transition“

Seit nunmehr 12 Jahren beschäftigt sich Maria Temnitschka in ihrer Arbeit mit urbanen Strukturen: Stiegehäuser, Hinterhöfe und Straßenfluchten bilden den Ausgangspunkt für ihre Stadterforschungen. In ihren bisher in der Galerie Hrobsky gezeigten Werkserien („up and down“, „Rost“, „Lost in Time“) fing die Künstlerin die Kulissen urbanen Lebens ein, oftmals Orte, die vergessen, verlassen, verödet sind. In glasklarem, realistischem Stil, zeigte Temnitschka den Betrachtern jene Gebäude, deren Zeit scheinbar abgelaufen ist.



Es steckt viel subtile Erzählung in diesen Bildern, manchmal ein leiser Humor aber keine Traurigkeit. Temnitschka beobachtet den Verfall mit Neugier und versucht so, wie sie selber sagt, sich mit der Gemeinheit der eigenen Endlichkeit zu versöhnen.



In der Serie „lost in thought“ wurden diese Gedanken einbezogen. Die Fragen, die dabei auf der Leinwand abgehandelt wurden, waren philosophische, die das Leben in all seinen Facetten betreffen.

Die bisher real wirkenden Räume lösen sich nun immer häufiger in metaphysische auf, symbolhafte

Bildelemente gehen seltsame Symbiosen mit realistischen Raumelementen ein.

Auch die Farbgebung hat sich verändert. Die bislang vorherrschenden grau-grün-blau-Töne machen einem breiteren Spektrum Platz, die Farbe wird, im Gegensatz zu früher, ohne Untermalung und teilweise sehr pastos aufgetragen.

In der aktuellen Serie „transition“ wird dieser Wandlung eine noch größere Bedeutung eingeräumt. Es werden weiterführende Werke ihrer Zyklen in einem freieren Prozess in der Landschaft gezeigt.

Grünangergasse 6
1010 Wien
Österreich
Tel. +43-1-513 76 76
Fax +43-1-513 76 09
Mobil +43-676-5183201

galerie@hrobsky.at
www.hrobsky.at

Ausgestellter Künstlerin:

Maria Temnitschka

Ständig vertreten:
Jörg Bach
Josef Bücheler
Alexandra Deutsch
Tone Fink
Angela M. Flaig
Achim Freyer
Armin Göhringer
Regina Hadraba
Nadja D. Hlavka
Kubach & Kropp
Jupp Linssen
Magoni
Christa Mayrhofer
Bettina Paschke
Andrej Pirrwitz
Ulrich Plieschnig
Elisabeth M. Prigge
Thomas Riess
Willi Siber
Oswald Stimm
Maria Temnitschka
Walter Weer
Tilmann Zahn

Maria Temnitschka

- Studium an der Hochschule für angewandte Kunst, Meisterklasse für Metallgestaltung bei Prof. Auböck
- Studium der Malerei an der Universität für angewandte Kunst bei Prof. Frohner und Prof. Müller, Diplom mit Auszeichnung
- Studienaufenthalt an der FH für Kunst und Design bei Prof. Scubic.
- Studienreisen nach Barcelona, Paris, Venedig



Grünangergasse 6
1010 Wien
Österreich
Tel. 43-1-513 76 76
Fax +43-1-513 76 09
Mobil +43-676-5183201

galerie@hrobsky.at
www.hrobsky.at

Ausgestellter Künstlerin:

Preise/Förderungen

- 2013 Anerkennungspreis des Landes Niederösterreich
- 2011 Neugestaltung der „Ehrenmedaille Künstlerhaus“
- 2010 Staatsstipendium für bildende Kunst
- 2008 Aufnahme in die Gesellschaft bildender KünstlerInnen Österreichs, Künstlerhaus
- 2008 Projektförderung Art´ist (Absolventenförderung der Univ. für angew. Kunst)
- 2008 Social Action Art Würdigungspreis (Kunst für Menschen in Not)
- 2007 Stipendium der Emanuel und Sofie Fohn Stiftung
- 2006 Würdigungspreis des BM für Bildung, Wissenschaft und Kultur
- 2004 Förderpreis Kunst-Museum Hollfeld/D
- 1996 Entwurfsauftrag des NÖ Jugendreferates
- 1994 Projektförderung des BMUK und des BM für auswärtige Angelegenheiten

Vernissage & Katalogpräsentation:

Donnerstag, 9. November 2017 | 19.00 Uhr

Es spricht:

Günther Oberhollenzer (Kunsthistoriker, Autor und Kurator)

Ausstellungsdauer:

10. November bis 22. Dezember 2017

Öffnungszeiten:

Mittwoch – Freitag 13.00 – 18.00

Samstag 11.00 – 15.00

Maria Temnitschka

Ständig vertreten:

Jörg Bach
Josef Bücheler
Alexandra Deutsch
Tone Fink
Angela M. Flaig
Achim Freyer
Armin Göhringer
Regina Hadraba
Nadja D. Hlavka
Kubach & Kropp
Jupp Linssen
Magoni
Christa Mayrhofer
Bettina Paschke
Andrej Pirwitz
Ulrich Plieschnig
Elisabeth M. Prigge
Thomas Riess
Willi Siber
Oswald Stimm
Maria Temnitschka
Walter Weer
Tilmann Zahn